



KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN

INSTITUTE FOR ADVANCED
STUDY IN THE HUMANITIES



Pressemitteilung

8. Juni 2009, Nr. 25

Metropolendiskurs: Die Bedeutung von Arbeit für den Wandel von Metropolen

Im Vorlauf zur Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 organisiert das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen des Ruhrgebiets die Veranstaltungsreihe „Metropolendiskurs“. Bei dem in Kooperation mit der Sozialforschungsstelle Dortmund – TU Dortmund veranstalteten Workshop am 16. Juni 2009 diskutieren Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in Dortmund über die Bedeutung der Arbeit und ihres Strukturwandels für die Entwicklung von Metropolen.

Die vom Institut für Landes und Stadtentwicklungsforschung (ILS) und dem KWI gemeinsam ausgerichtete Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Metropolendiskurs“ im Dezember 2008 war dem Thema metropolitaner Urbanität gewidmet. Dabei ging es insbesondere um die kulturellen Dimensionen der Stadtentwicklung. Im zweiten Workshop unter Federführung der Sozialforschungsstelle Dortmund – TU Dortmund steht das Thema Arbeit und Metropole im Fokus: Die TeilnehmerInnen gehen der Frage nach, welche Bedeutung der Arbeit und ihrem Strukturwandel bei der Entwicklung von Metropolen, insbesondere auch mit Blick auf die Metropole Ruhr, zukommt.

ReferentInnen:

Prof. Dr. Jürgen Howaldt (Sozialforschungsstelle Dortmund), Prof. em. Dr. Dieter Läßle (HCU Hamburg), Prof. Dr. Christian Berndt (Institut für Humangeographie – Universität Frankfurt), Dr. Wilfried Kruse (Sozialforschungsstelle Dortmund – TU Dortmund), Dan Swinney und Dave Hansen (Chicago Manufacturing Renaissance Council), Hanns-Ludwig Brauser (Wirtschaftsförderung MetropoleRuhr GmbH), Dr. Monika Goldmann (Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.), Guntram Schneider (Vorsitzender des DGB NRW) und Dr. Christoph Zöpel (Freier Publizist, Staatsminister im Auswärtigen Amt a.D.)

Programm: siehe das Programm unten

Datum: 16. Juni 2009, 13:00 Uhr

Ort: Sozialforschungsstelle Dortmund, Evinger Platz 17, 44339 Dortmund

Kontakt:

[Barbara Schmidt](mailto:Barbara.Schmidt@sozialforschungsstelle.dortmund.de), Sozialforschungsstelle Dortmund, Tel. [0231 85 96 215](tel:02318596215), schmidt@sfs-dortmund.de

Magdalena Schaeffer, Pressesprecherin, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI),
Tel. 0201 7204 -152, magdalena.schaeffer@kwi-nrw.de.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltung-205.html und
www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist das Forschungskolleg der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR), zu der sich die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen zusammengeschlossen haben. Seine Aufgabe ist die Förderung hervorragender interdisziplinärer Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern. Das KWI erforscht die Grundlagen der modernen Kultur praxisnah und mit Blick auf aktuelle relevante gesellschaftliche Fragen. Derzeit stehen die Themenfelder kollektive Erinnerung, kulturelle Vielfalt der Weltgesellschaft, soziale Verantwortung und kulturelle Aspekte des Klimawandels im Mittelpunkt. Mit seinen Veranstaltungen sucht das KWI den Dialog mit einer breiteren Öffentlichkeit, es unterhält enge Partnerschaften mit Kultureinrichtungen und Medien.

Programm, 16. Juni 2009:

- 13.00 Empfang
- 13.30 Begrüßung und Einführung ins Thema
Prof. Dr. Jürgen Howaldt, Sozialforschungsstelle Dortmund – TU-Dortmund
- 13.45 Einführungsvortrag zu den arbeitsbezogenen Dimensionen der Stadtentwicklung
Prof. em. Dr. Dieter Läßle, HCU Hamburg
- 14.30 Arbeit und Metropole im internationalen Kontext
- Zur Ausdifferenzierung urbaner Arbeitsmärkte in der Wissensgesellschaft
Prof. Dr. Christian Berndt, Institut für Humangeographie – JWG-Universität Frankfurt
 - Arbeitsbezogene Strategien des Strukturwandels im europäischem Vergleich
Dr. Wilfried Kruse, Sozialforschungsstelle Dortmund – TU-Dortmund
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 Regionale Arbeitswelten im Wandel
- Von der Renaissance der Industrie (Vortrag in englischer Sprache)
Dan Swinney/Dave Hansen, Chicago Manufacturing Renaissance Council
 - Entwicklungsstrategien in der Metropole Ruhr
Hanns-Ludwig Brauser, Wirtschaftsförderung MetropoleRuhr GmbH
- 17.30 Pause
- 18.00 Öffentliche Podiumsdiskussion: Die Bedeutung der Arbeit für den Wandel von Metropolen
Hanns-Ludwig Brauser
Wirtschaftsförderung MetropoleRuhr GmbH

Dr. Monika Goldmann
Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.

Dr. Wilfried Kruse
Sozialforschungsstelle Dortmund – TU-Dortmund

Prof. em. Dr. Dieter Läßle
HCU Hamburg

Guntram Schneider
Vorsitzender des DGB NRW

Dr. Christoph Zöpel
Freier Publizist, Staatsminister im Auswärtigen Amt a.D.

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Sozialforschungsstelle Dortmund – TU-Dortmund
- 19.30 Ausklang und kleiner Imbiss